



**70. Jahresfachtagung
DER VEREINIGUNG ZUR FÖRDERUNG
DES DEUTSCHEN BRANDSCHUTZES
6. – 8. MAI 2024**

SCHUTZ RETTUNG SICHERHEIT

Was tun wir für die
Sicherheit im Einsatz?

INHALT

- 04** Grußwort des Präsidenten
- 06** Grußwort der Oberbürgermeisterin
- 08** Grußwort der Leitung der Feuerwehr
- 10** Magdeburg – Rendezvous mit einzigartiger
Geschichte, Architektur und Natur
- 12** Herzlich willkommen in der Messe Magdeburg!
- 14** Rund um die Jahresfachtagung
- 16** Eröffnungsveranstaltung
- 17** Tagungsprogramm
- 18** Montag, 6. Mai 2024
- 20** Dienstag, 7. Mai 2024
- 28** Mittwoch, 8. Mai 2024
- 34** Abendprogramm
- 36** Anreise
- 38** Kontaktinformationen
Übernachtungen
- 39** Kongressbüro
- 40** Anmeldung
- 41** Tagungsgebühren
- 42** Teilnahme- und Stornobedingungen
- 43** Impressum



Mercedes-Benz
Trucks you can trust

GRUSSWORT DES VFDB-PRÄSIDENTEN

Dirk Aschenbrenner

Liebe Mitglieder der vfdb,
sehr geehrte Damen und Herren,

herzlich willkommen zur 70. Jahresfachtagung der Vereinigung des Deutschen Brandschutzes in der schönen Stadt Magdeburg! Ich freue mich, Sie alle hier begrüßen zu dürfen, und auf einen intensiven Austausch über aktuelle Herausforderungen und Entwicklungen im Themenfeld von Schutz, Rettung und Sicherheit.



Ein besonderer Dank gilt der Stadt Magdeburg und der Feuerwehr Magdeburg, die uns für diese Tagung ihre Tore geöffnet haben. Magdeburg mit seiner reichen Geschichte und gleichzeitig modernen Ausstrahlung bildet den perfekten Rahmen für unser Treffen.

Das diesjährige Motto „Was tun wir für die Sicherheit im Einsatz?“ spiegelt die zentrale Frage wider, der wir uns alle täglich stellen. Es erinnert uns daran, dass unser Einsatz weit über bloße Routinen hinausgeht und dass ständige Reflexion und Innovation entscheidend sind, um die Sicherheit in unserer Gesellschaft zu gewährleisten.

Die Vereinigung des Deutschen Brandschutzes zeichnet sich nicht nur durch ihre fachliche Expertise aus, sondern auch durch das wertvolle Netzwerk, das hier gepflegt wird. Die Teilnehmer*innen schätzen die

Gelegenheit, Erfahrungen auszutauschen, voneinander zu lernen und gemeinsame Strategien für eine verbesserte Sicherheit zu entwickeln. In diesem Sinne möchte ich alle ermutigen, aktiv am Networking teilzunehmen und neue Kontakte zu knüpfen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Wissenschaftskommunikation und der Weiterbildung im Bereich Schutz, Rettung und Sicherheit. Diese Aspekte sind entscheidend, um mit den neuesten Erkenntnissen und Technologien Schritt zu halten. Die Tagung bietet eine hervorragende Plattform, um sich über aktuelle Forschungsergebnisse auszutauschen und gemeinsam an zukunftsweisenden Lösungen zu arbeiten.

Die diesjährigen Themenschwerpunkte, darunter Kulturgutschutz, Waldbrände, Katastrophenschutz und aktuelle Berichte aus den Referaten, sind hochrelevant und spiegeln die Vielfalt der Herausforderungen wider, mit denen wir konfrontiert sind. Ich bin sicher, dass die Diskussionen und Präsentationen zu diesen Themen dazu beitragen werden, unser Verständnis zu vertiefen und innovative Ansätze zu entwickeln.

Ich wünsche Ihnen allen eine inspirierende und erfolgreiche Tagung. Möge der Austausch von Wissen und Erfahrungen dazu beitragen, dass wir gemeinsam einen noch sichereren Weg für die Zukunft gestalten können.

Eine gute und sichere Anreise sowie uns allen eine schöne, gewinnbringende Tagung!

Herzliche Grüße und „Glück Auf“

GRUSSWORT DER OBERBÜRGERMEISTERIN

Simone Borris

Liebe Mitglieder der vfdb,

herzlich willkommen in der Ottostadt Magdeburg! Ich freue mich sehr, dass die Jahresfachtagung der Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e.V. in Magdeburg stattfindet und begrüße alle Teilnehmer*innen ganz herzlich in der Landeshauptstadt Sachsen-Anhalts.

Um Schutz, Rettung und Sicherheit der gut 240.000 Einwohnerinnen und Einwohner zu gewährleisten, arbeitet unser städtisches Amt für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz Hand in Hand mit den neun Ortsfeuerwehren der Freiwilligen Feuerwehr und den zahlreichen freien Trägern des integrierten Gefahrenabwehrsystems in Magdeburg. Der Einsatz der vielen haupt- und ehrenamtlichen Rettungskräfte erfährt bei den Magdeburger*innen in unserer über 1.200 Jahre alten Stadt sehr viel Wertschätzung. Vor allem die Elbehochwasser von 2002, 2006, 2012 und 2013 sowie der unermüdliche Einsatz aller vereinten Kräfte vor Ort bleiben in Magdeburg unvergessen.

Seit 1990 hat die Landeshauptstadt erheblich in Ausstattung und Arbeitsbedingungen der Einsatzkräfte investiert und unter anderem die beiden Berufsfeuerwachen Nord und Süd neugebaut, neue Löschfahrzeuge und Spezialtechnik angeschafft sowie die Freiwilligen Feuerwehren mit neuen Gerätehäusern ausgestattet. Derzeit sanieren wir die Feuerwache



Süd und planen den Neubau einer Leitstelle und einer Lehrrettungswache. Zudem finden sich mit dem Institut für Brand- und Katastrophenschutz Heyrothsberge des Landes Sachsen-Anhalt direkt vor den Toren der Stadt beste Ausbildungsbedingungen für die Angehörigen der Feuerwehren und der Hilfsorganisationen.

Für die Entwicklung und Planung aller Bereiche der Gefahrenabwehr ist die vfdb eine wichtige Partnerin, die den Kommunen sowie den ansässigen Hilfsorganisationen, Vereinen und Verbänden umfangreiche fachliche Unterstützung bei Fragen zu Rettungsdienst, Katastrophenschutz und Umweltschutz bietet. Anlässlich der 70. Jahresfachtagung der vfdb werden nun aktuelle und zukunftsorientierte Sicherheitsfragen erstmals in der Landeshauptstadt Magdeburg besprochen. Alle Tagungsgäste möchte ich einladen, die Ottostadt näher kennenzulernen und wünsche einen angenehmen Aufenthalt mit vielen neuen Eindrücken und interessanten Begegnungen.

GRUSSWORT DER LEITUNG DER FEUERWEHR

Liebe Mitglieder der vfdb, sehr verehrte Gäste!

Herzlich willkommen in der Stadt Otto des Großen, in der Stadt Otto von Guericke. Herzlich willkommen in der Oststadt Magdeburg. Wir freuen uns sehr, Ihnen im Rahmen der 70. Jahresfachtagung der vfdb die Landeshauptstadt Magdeburg näherzubringen.

Magdeburg wurde in seiner Geschichte mehrfach nahezu vollständig zerstört. Bis in die Mitte der 1980er Jahre waren die Spuren der letzten großen physischen Zerstörung durch den Zweiten Weltkrieg im Zentrum sichtbar. Immer wieder erholte sich die Stadt von den schweren Verwundungen. Nach 1990 machten düstere Prognosen über die Zukunft Magdeburgs ihre Runde. Diesen Prognosen folgend mussten auch die Maßnahmen in den Bereichen Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz angepasst werden. Heute finden wir eine Stadt, die sich hervorragend entwickelt und die dunklen Prognosen abschüttelt. Alle gesellschaftlichen Kräfte ziehen an einem Strang, beeinflussen die aktuelle Entwicklung und blicken positiv in die Zukunft.

Marc Steidel, Thorsten Seitter, Frank Mehr, Stephan Severidt



Industrieansiedlungen in der Stadt und ihrer Peripherie, Ansiedlungen von Wissenschaft und Forschung, Leben mit Kunst und Kultur, Leben am Fluss, ausgeprägtes, vielschichtiges ehrenamtliches Engagement, sportlicher Erfolg, dies sind nur einige Attribute, die auf das heutige Magdeburg zutreffen. Ganz besonders möchten wir die guten Bedingungen für die Verzahnung von Wissenschaft und Praxis auf dem Gebiet der Gefahrenabwehr hervorheben. Die direkte Nachbarschaft von Hochschule und Universität (Studiengang Sicherheit und Gefahrenabwehr), dem Institut für Brand- und Katastrophenschutz, dem Fraunhofer-Institut Magdeburg, dem Max-Planck-Institut Magdeburg und der Berufsfeuerwehr Magdeburg bieten hier zahlreiche Möglichkeiten der Kooperation.

Dennoch gibt es Herausforderungen wie z. B. die immer komplexer werdenden Anforderungen an „den Einzelnen“ in der Gesellschaft, die zunehmende Belastung des Ehrenamtes, das Ausbleiben der viel gepriesenen digitalen Dividende, die es zu meistern gilt. Nur alle zusammen können die Herausforderungen angehen. In diesem Punkt sehen wir Magdeburg gut gerüstet.

In den Bereichen Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz wachsen Ehrenamt und Hauptamt zunehmend zusammen. Notwendige Innovationen bei der Sicherheit werden durch die Basis vorgetragen, auf Verwaltungsebenen abgestimmt und anschließend den politischen Gremien vorgestellt. Bei plausiblen Begründungen erfolgen hier die Abstimmungen, wenn auch nach intensiven Diskussionen, schon einmal ohne Gegenstimmen für die Verbesserung der Sicherheit der Bürger. Das macht die Geschlossenheit in der Stadt sehr deutlich.

Aus tiefer Überzeugung in die Stärke eines Teams stehen an dieser Stelle auch nicht die Grußworte eines einzelnen Amtsleiters. Im Namen aller haupt- und ehrenamtlichen Kräfte der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr wünschen wir den Teilnehmer*innen der 70. Jahresfachtagung einen regen fachlichen Austausch, spannende Gespräche und einen angenehmen Aufenthalt in Magdeburg.

MAGDEBURG

RENDEZVOUS MIT EINZIGARTIGER GESCHICHTE, ARCHITEKTUR UND NATUR

In einem einzigartigen Zusammenspiel aus Altem und Neuem überrascht Magdeburg mit geschichtsträchtigen Sehenswürdigkeiten und Baukunst der Gegenwart: Am Domplatz begegnen sich die erste gotische Kathedrale auf deutschem Boden und das moderne Hundertwasser-Architekturprojekt „DIE GRÜNE ZITADELLE“. Rund um die Stadtmitte werden alte Festungsanlagen zu beeindruckenden Veranstaltungsorten und geben Raum für Kunst und Kultur. Jeden Sommer verwandelt sich das Elbufer in eine bunte Flaniermeile mit Liegestühlen, Sonnenschirmen und entspannten Sounds.

Schon Kaiser Otto I. liebte Magdeburg und ernannte die Stadt zu seiner Lieblingspfalz. Das größte Wahrzeichen der Landeshauptstadt ist ihm zu verdanken: der Magdeburger Dom. Wie ein Magnet zieht er Bürger und Gäste gleichermaßen an und jeder Magdeburger weiß: „Wenn ich den Dom sehe, bin ich zu Hause.“ In der Kathedrale sind heute noch antike Prunkstücke, mittelalterliche Handwerkskunst sowie das Grab Kaiser Ottos I. zu bestaunen.

Magdeburg ist da, wo Bäume aus Fenstern und auf Dächern wachsen. „Die Grüne Zitadelle“ hat der außergewöhnliche Künstler Friedensreich Hundertwasser für Magdeburg entworfen. Das rosa und gold leuchtende Haus wird im Frühjahr von einer grünen Blätter- und Blütendecke überzogen. Hier gleicht kein Fenster dem anderen, jede Säule hat ihre eigene Form und Farbe. Laut Hundertwassers Manifest sollte mit ihr im Herzen von Magdeburg eine „Oase für Menschlichkeit“ entstehen. Heute ist das ein-

zigartige Bauwerk eine kleine Stadt für sich: Hier wird gewohnt, gearbeitet, gegessen und geshoppt.

Die Zitadelle reiht sich auf Magdeburgs Flaniermeile zwischen original erhaltenen Barockhäusern und exklusiven Neubauten ein. Auf zweieinhalb Kilometern Länge führt der Breite Weg vom großen Opernhaus am Universitätsplatz bis zum Hasselbachplatz, dem nächtlichen Hotspot der Stadt. Rechts und links der einst schönsten Barockstraße Deutschlands laden Restaurants, Cafés und Bars zur Auszeit ein.

Magdeburg ist eine Hansestadt, auch ohne direkten Zugang zum Meer, was sie ihrer blauen Lebensader, der Elbe, zu verdanken hat. Auf einer Länge von rund 21 Kilometern durchquert der Elbstrom die Stadt und ist zugleich Symbol für Wohlstand und Sehnsucht. Schifffahrt und Elberadweg stehen im Mittelpunkt der Beziehung von Stadt und Fluss. Die schöne Elblandschaft verwandelt Magdeburg in einen beliebten Erholungsort.

HERZLICH WILLKOMMEN IN DER MESSE MAGDEBURG!

Das Tagungs- und Kongresszentrum im Porträt

Die Messe Magdeburg ist das größte und modernste Tagungs- und Kongresszentrum in der Landeshauptstadt Sachsen-Anhalts. Hervorragend ausgestattete Räume sind die perfekte Basis für jede Veranstaltung in professioneller Atmosphäre. Eröffnet wurde das Zentrum im Jahr 1999 anlässlich der 25. Bundesgartenschau in Magdeburg.

Mit ihrer Holz-, Stahl- und Glaskonstruktion lehnt sich die moderne Architektur an den schlichten Baustil des bekannten Bauhaus-Architekten Heinrich Tessenow an. Östlich der Elbe und nahe dem Stadtzentrum gelegen, ist die Messe Magdeburg dank des ausgewiesenen Parkleitsystems unkompliziert zu erreichen.

Fach- und Publikumsmessen, Kongresse, Galas und Bankette, aber auch Sportveranstaltungen – der Vielfalt sind keine Grenzen gesetzt. Denn die drei Messehallen im Herzen Deutschlands und das angeschlossene Tagungszentrum zeigen sich maximal flexibel, technisch erstklassig und funktional auf höchstem Niveau.

Die Messe Magdeburg im Detail

Das 12.000 Quadratmeter große Messegelände umfasst drei Hallen mit insgesamt 9.000 Quadratmetern überdachter Ausstellungsfläche. Einzeln oder auch in Kombination eröffnen die Hallen einen komfortablen Variantenreichtum. Herzstück ist die für 1.460 Personen (in Reihe) ausgelegte Kongresshalle mit 3.600 Quadratmetern. Der Clou: Sie ist durch schalldichte Wände in vier Einzelräume teilbar und somit wunderbar wandelbar.

So lassen sich Workshops und Panels optimal organisieren. Gleichzeitig bietet das Plenum einen großzügigen Kommunikations- und Ausstellungsraum. Über die überdachte Freifläche erreichen die Gäste bequem die baugleiche Halle 2, die bis zu 2.318 Personen (in Reihe) Platz bietet. Ergänzt wird die Hallenkapazität durch die Halle 3.

Direkter Anschluss an den Elbauenpark

Die perfekte Kombination zur Messe stellt der angrenzende Elbauenpark Magdeburg mit Seebühne und Jahrtausendturm dar. Spaziergänge, Sport, Teambuilding, geführte Touren zu den Themengärten oder in den weltweit einmaligen Jahrtausendturm mit seiner interaktiven Ausstellung zur Geschichte von Mensch und Technik bereichern jede Veranstaltung.

Vielfältiger Messekalender

Der Magdeburger Messekalender ist so bunt wie das Leben: Ob Magdeboot, Tierwelt, Magdeburger Angeltage oder die große Bildungsmesse Perspektiven: Mit ihren eigenen Messen setzt die Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg (MVGM) seit vielen Jahren Maßstäbe in Sachsen-Anhalts Landeshauptstadt und lockt regionale, aber auch bundesweite bis internationale Besucherinnen und Besucher nach Magdeburg.

Größter Anbieter in der Landeshauptstadt

Betreiber der Messe Magdeburg ist mit der MVGM der größte Anbieter für Locations in der Landeshauptstadt. Die MVGM bietet den kompletten Tagungs- und Eventservice aus einer Hand.

RUND UM DIE JAHRESFACHTAGUNG

Call for Poster – Präsentieren Sie Ihre Forschung, Ihre Erkenntnisse und Ihre Perspektiven!

Der Technisch-Wissenschaftliche Beirat (TWB) der vfdb lädt Nachwuchswissenschaftler*innen, Brandreferendar*innen, Wissenschaftler*innen sowie Praktiker*innen ein, ein Poster zu laufenden oder abgeschlossenen Projekten, Qualifizierungsarbeiten oder Work-in-Progress-Themen zu präsentieren. Bei der Abendveranstaltung am 7. Mai 2024 haben die Autor*innen die Möglichkeit, ihre Poster persönlich zu erläutern und Fragen zu beantworten. Teilnehmer*innen der Posterausstellung erhalten freien Eintritt zur Jahresfachtagung am 7. Mai 2024. Die drei besten Poster werden von einer Jury prämiert.

Kontakt: callforposter@vfdb.de

Sie möchten sich bei der Jahresfachtagung vorstellen?

Auch in diesem Jahr kommen Praxis, Wissenschaft, Behörden und Wirtschaft in Magdeburg zusammen, um gemeinsame Lösungen zu finden. Wenn Sie ein Unternehmen sind und sich den Expert*innen vorstellen möchten, können Sie sich in der Ausstellung präsentieren. Bitte kontaktieren Sie hierfür Gamze Ceylan-Filiz.

E-Mail: Gamze.Ceylan-Filiz@messe.de

Oder nutzen Sie die vfdb-Jahresfachtagung 2024, um gezielt potenzielle Kund*innen auf Ihre Produkte und Dienstleistungen aufmerksam zu machen und in einen erfolgreichen Dialog zu treten. Die vfdb bietet hierfür vielfältige Sponsorengangebote. Nehmen Sie gerne Kontakt mit Claudia Groetschel auf.

E-Mail: claudia.groetschel@eobiont.de

Die vfdb Lounge – Ein Ort für Diskussionen, Wissenstransfer und Kontaktpflege

Die Jahresfachtagungen leben durch Ihr Engagement, das Engagement der Teilnehmenden! Daher geben wir Ihnen einen Raum, um Vorträge zu vertiefen, aktuelle Entwicklungen zu diskutieren und Ihr Netzwerk zu erweitern. Die vfdb-Lounge ist hierfür der ideale Ort, um die Vorteile des vfdb-Netzwerks zu nutzen und zu erweitern. Die vfdb-Lounge finden Sie während der Tagung im Ausstellungsbereich.

Ein Blick zurück –

Ausstellung zur 70. Jahresfachtagung

In Magdeburg findet bereits die 70. Jahresfachtagung der vfdb statt. Angesichts dieses Erfolgs werden die Teilnehmenden einen Blick zurückwerfen können – auf Orte, Personen und Inhalte der vergangenen Jahresfachtagungen. Das Referat 11 der vfdb konzipiert eine Ausstellung, die Anstoß zum Schwelgen gibt und Impulse für die Zukunft setzt. Ansprechpartner ist das Referat 11.

E-Mail: referat11@vfdb.de

MONTAG, 6. MAI 2024

ERÖFFNUNG

Großer Saal

10:00 – 13:45 Uhr

10:00 – 11:30 Uhr

Eröffnungsfeier
der 70. vfdb-Jahresfach-
tagung

11:45– 12:45 Uhr

Was tun wir für die Sicherheit im Einsatz?

*Der Polittalk zur Jahres-
fachtagung*

Gäste:

Norbert Schilff

*Bürgermeister
Stadt Dortmund*

Kathrin Tarricone MdL

Sachsen-Anhalt

Roland Weigert MdL

Bayern

Kai Gehring MdB

Dirk Aschenbrenner

Präsident der vfdb

Moderation:

Roman Peperhove

vfdb e. V.

PLENARSITZUNG*Großer Saal*

13:45 - 15:00 Uhr

Besondere Gefahren im Einsatz

Moderation:

Dr. Christian Miller, *Feuerwehr Köln***Einsatzbericht zum Einsatz in Ratingen**René Schubert, *Feuerwehr Ratingen***Sicherheit im Einsatz darf kein Zufall sein –****Arbeitsschutzmanagement als Ansatz**Jens Jünemann, *Feuerwehr Köln*

MONTAG, 6. MAI 2024

FACHSITZUNG

Großer Saal

15:10 – 16:45 Uhr

Magdeburger Themen

Moderation:

Robert Heinemann, *Feuerwehr Magdeburg*

Ergebnisse der Belastungs- und Beanspruchungsforschung im bundesdeutschen Rettungsdienst zwischen 2013 und 2023

Dr. Heiko Schumann, Prof. Dr. Irina Böckelmann, *Universitätsklinikum Magdeburg*

Die Entwicklung von Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz in der Landeshauptstadt Magdeburg zwischen 1990 und 2020 mit Blick auf den demographischen Wandel

Frank Mehr, *Feuerwehr Magdeburg*

Schnittstellen und Herausforderungen im Zuge von Großansiedlungen

Thorsten Seitter, *Feuerwehr Magdeburg*

**Mitglieder-
versammlung**

Großer Saal

17:00 – 18:00 Uhr

FACHSITZUNG*Kleiner Saal*

15:10 – 16:45 Uhr

Forschung in der Gefahrenabwehr

Moderation:

Dr. Anja Hofmann-Böllinghaus, *BAM Berlin***Der Entstehungsbrand in Arbeitsstätten – brandwissenschaftliche Charakterisierung im Kontext der ASR 2.2 und Schlussfolgerungen für die Feuerlöschgeräte**Fabian Ladzinski, Univ.-Prof. Dr. Roland Goertz, *Universität Wuppertal***Von globalen Netzwerken zur lokalen Resilienz: Verständnis der Lieferkettenkomplexität in Notfallsituationen**Dr. Paul Geoerg, *vfdb e. V., Münster***Optimierung der Brandbekämpfungsmethoden und -techniken für Gebäude in moderner Holzbauweise: Ergebnisse aus dem Projekt HOBRATEC**Alexander Wellisch, *Feuerwehr Hamburg*Julius Lange, *Hochschule Magdeburg-Stendal***Magdeburger
Abend**Festung Mark,
Hohepforewall 1, Magdeburg
ab 19:00 Uhr

DIENSTAG, 7. MAI 2024

FACHSITZUNG

Großer Saal

9:00 – 10:35 Uhr

On Fire - Besondere Schadenslagen und die Konsequenzen

Moderation:

Dr. Christian Miller, *Feuerwehr Köln*

Explosion im Entsorgungszentrum in Leverkusen-Bürrig

Hermann Greven, *Feuerwehr Leverkusen*

Stephan Hummel, *Currenta, Leverkusen*

Besondere TUIS-Einsätze

Benno Fritzen, *vfdB e. V., Münster*

Tobias Dehling, *Currenta, Dormagen*

Silvesternacht Berlin und die Konsequenzen

Dr. Karsten Homrighausen, *Berliner Feuerwehr*

FACHSITZUNG*Kleiner Saal*

9:00 – 10:35 Uhr

Fachvorträge des Referates 8

Moderation:

Dr. Dirk Hagebölling, *vfdb-Referat 8***Der Nutzen einer Gebrauchstauglichkeitsprüfung der vfdb für PSA der Feuerwehren aus der Sicht von Anwendern und Herstellern**Sebastian Oppen, *Feuerwehr Frankfurt am Main***Interoperabilität von Atemschutzgeräten – Nutzen, Notwendigkeit und Grenzen**Dr. Dirk Hagebölling, *Referat 8***Die Ausbildungsrichtlinie 08-30 zur sachgerechten Handhabung von PSA der Feuerwehren – ein neuer Leitfaden für die Praxis**Guido Deutloff, *Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzakademie Rheinland-Pfalz, Koblenz*

DIENSTAG, 7. MAI 2024

FACHSITZUNG

Kleiner Saal

11:00 – 12:35 Uhr

Empfehlungen für heute und Innovationen für morgen – Fachvorträge des Referates 6

Moderation:

Karsten Göwecke, *Senatsverwaltung für Inneres und Sport Berlin*

Empfehlungen für Standards bei der Technischen Hilfeleistung bei Straßen- und U-Bahnen

Martin Weber, *Kreis Unna*

Erfahrungen mit dem e-RTW – Erfahrungsbericht

Christoph Bahlmann, Rainer Kunze, *Feuerwehr Hannover*

Herausforderungen Fahrassistenzsysteme

Florian Kubowski, *ARFF Driving Academy Frankfurt am Main*

FACHSITZUNG*Großer Saal*

11:00 – 12:35 Uhr

**Neue Entwicklungen in den Ingenieur-
methoden – Fachvorträge des Referates 4**

Moderation:

Prof. Dr. Jochen Zehfuß, *TU Braunschweig***Ein Ansatz für ein Sicherheitskonzept für Nachweise
der Personensicherheit im Brandfall**Dr. Lisa Sander, *Hagen Ingenieurgesellschaft für Brand-
schutz mbH, Hannover***Berücksichtigung von Redox-Reaktion bei der
Wärmefreisetzung und Brandmodellierung von
Lithium-Ionen-Batterien**Dr. Burkhard Forell, *Gesellschaft für Anlagen- und
Reaktorsicherheit gGmbH, Köln***Wie beeinflussen ungeschützte Holzoberflächen die
Branddynamik?**Sven Brunkhorst, *hhpberlin, Hamburg*Prof. Dr. Jochen Zehfuß, *TU Braunschweig*

DIENSTAG, 7. MAI 2024

FACHSITZUNG

Kleiner Saal

14:00 – 15:35 Uhr

EU Waldbrandprojekt TREEADS

Moderation:

Dr. Anja Hofmann-Böllinghaus, *BAM Berlin*

Schwelende Waldböden – vom Verbrennungsprozess bis zur Rauchgasanalyse

Kira Piechnik, Dr. Andrea Klippel,
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Experimente und numerische Simulation zur Brandausbreitung von Vegetationsbränden

Hongyi Wu, Dr. Anja Hofmann-Böllinghaus,
BAM Berlin

Löschen und Eindämmen von Waldbränden

Axel Jaeger, Maximilian Müller,
Schmitz One Seven GmbH, Luckenwalde

FACHSITZUNG*Großer Saal*

14:00 – 15:35 Uhr

Nutzen von Brandstatistik für den vorbeugenden Brandschutz

Moderation:

Prof. Ernst-Peter Döbbling, *Hochschule Furtwangen***Der Nutzen von verschiedenen Statistiken im Brandschutz**Dr. Sebastian Festag, *vfdb AK Statistik***Auswertungen der vfdb-Brandschadenstatistik und AGBF/DFV-Einsatzstellenbewertung: Ergebnisse am Beispiel des Holzbaus**Jonas Esser, *Bergische Universität Wuppertal***Regelkreis Brandschutz: aus der Praxis VB weiterentwickeln**Björn Maiworm, *Feuerwehr München*

DIENSTAG, 7. MAI 2024

FACHSITZUNG

Kleiner Saal

16:00 – 17:35 Uhr

Aktuelles aus der vfdb-Referatsarbeit

Moderation:

Georg Spangardt, *H+K Erkelenz*

Größer, höher, dichter – Herausforderung Brandschutz in Distributionslagern

Matthias Heise,

Zurich Resilience Solutions, Köln

Polizeiliche Brandursachenermittlung in Waldgebieten - Praxisbeispiele

Dr. Michael Staubach, *LKA Brandenburg*

Paul Niemann, *LKA Sachsen-Anhalt*

Feuerwehrpläne – vom Papier zu digitalen Lösung

Arvid Nestler, *hhpberlin*

FACHSITZUNG*Großer Saal*

16:00 – 17:35 Uhr

Vorbereitung und Planung auf CBRN-Ereignisse bei Großveranstaltungen unter Berücksichtigung der aktuellen Sicherheitslage – Fachvorträge des Referats 10Moderation: **Tobias Dehling**, *Currenta*

CBRN-Schutz am Beispiel des G20-Gipfels und dem Tag der Deutschen EinheitMatthias Freudenberg, *Feuerwehr Hamburg***Die deutsche ATF als internationales CBRN-Modul im EU-KatS-Mechanismus**Tobias Achtsnit, *Feuerwehr München***Zivile Verteidigung und aktueller Sachstand der CBRN-Bundesausstattung**Tobias Meier, *BBK Bonn*

MITTWOCH, 8. MAI 2024

FACHSITZUNG

Großer Saal

9:00 – 10:35 Uhr

Aktuelles aus dem Rettungswesen

Moderation:

Jörg Wackerhahn, *Feuerwehr Essen*

Die Dortmunder Initiative zur Reform der Notfallversorgung

Holger Herlinghaus, Dr. Kathrin Schaller,
Feuerwehr Dortmund

Konzeption der medizinischen Einsatzunterstützung im Rettungsdienst der Stadt Leipzig

Dr. Ralph Schröder, *ÄLRD Stadt Leipzig*

„Nimm du ihn, ich hab ihn sicher“ - Patienten zwischen 116117 und 112 und was standardisierte Abfragen leisten

Prof. Dr. Andreas Bohn, *ÄLRD Stadt Münster*

FACHSITZUNG*Kleiner Saal*

9:00 – 10:35 Uhr

Vorträge der Brandreferendare

Moderation:

Volker Skrok, Feuerwehr Nürnberg**Dario Pick**, 1. Sprecher IG-BRef**Die Relevanz von sozialplanerischen Daten im raumbezogenen vorbeugenden Brandschutz**Markus Försch, *Feuerwehr- und Katastrophenschutzakademie Rheinland-Pfalz, Koblenz***Personensicherheit in Regelbauten – Untersuchung der Rauchgasströmung bei einem Brandereignis in Bezug zum einsatztaktischen Vorgehen der Feuerwehr**Moritz Mayer, *Landesfeuerweherschule Baden-Württemberg, Bruchsal***Hotlines als Möglichkeit zur Rückspiegelung von Bevölkerungsverhalten in Krisenstäbe**Marilena Nolting, *Institut der Feuerwehr NRW, Münster*

MITTWOCH, 8. MAI 2024

FACHSITZUNG

Großer Saal

11:00 – 12:35 Uhr

Kritisch-defekte Lithium-Ionen-Batterien bei Brand- und Explosionsereignissen - Gefahren und sichere Handhabung

Moderation: **Prof. Dr. Uli Barth, Andy Dorroch,**
Referat 2

Praxisbeispiele zum Auftreten kritisch-defekter Lithium-Ionen-Batterien

Andy Dorroch, *Kreisbranddirektor und Geschäftsführer der Ingenieurgesellschaft für Brandschutz, Ludwigsburg*

Rainer Kiefer, *Kiefer Sachverständigenbüro GmbH, Ratingen*

Gefährdungsbezogene Erfordernisse und sichere Handlungsweisen bei der Begutachtung sichergestellter kritisch-defekter Lithium-Ionen-Batterien

Ulrich Hoischen, *Ö.b.u.v. Sachverständiger für Brandschutz, Dortmund*

Gefährdungsbezogene Erfordernisse und sichere Handlungsweisen bei der Entsorgung asservierter kritisch-defekter Lithium-Ionen-Batterien

Rüdiger Mann, *Technische Hochschule Aschaffenburg*

FACHSITZUNG*Kleiner Saal*

11:00 – 12:35 Uhr

Kulturgutschutz

Moderation:

Prof. Peer Rechenbach, Referat 13**Einsatz Kulturgut! Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Kultureinrichtungen**Frank Peters, *Feuerwehr Köln*Nadine Thiel, *Historisches Archiv mit Rheinischem Bildarchiv Köln***„Bei uns hat ´s doch noch nie gebrannt“ - ein vfdb-Leitfaden Brandschutz für Denkmaleigentümer und Kulturgutschützer**Marlene Altenkamp, *vfdb e. V., Münster***Kulturschutz in Frankreich und der Brand in Notre Dame**Romain Kimmel, *Innenministerium Frankreich*

MITTWOCH, 8. MAI 2024

FACHSITZUNG

Großer Saal

13:10 – 14:45 Uhr

Lithium-Batterien

Moderation:

Marco van Lier, GDV Berlin

Brände von Lithium-Batterien – Vorfälle bei Transport und Logistik – Erfahrungen und Herausforderungen jetzt und in Zukunft

Sebastian Kempka, *Köln Assekuranz Agentur GmbH*

Sicherheit elektrochemischer Energiespeicher - Ergebnisse aus dem Projekt SEE-2L

Dr. Sarah Hahn, *vfdb e. V., Münster*

Brandbekämpfung an Elektrofahrzeugen - neue Erkenntnisse zur Brandbekämpfung bei Entstehungsbränden und die Umsetzung in digitale Lernmaterialien für die Feuerwehren

Dr. Daniel Butscher, Dr. Michael Neske, *Institut für Brand- und Katastrophenschutz, Heyrothsberge*

FACHSITZUNG*Kleiner Saal*

13:10 – 14:45 Uhr

Katastrophenschutz

Moderation:

Benno Fritzen, vfdb e.V.**Eingliederung europäischer Einheiten in die regionalen Katastrophenschutzstrukturen Baden-Württembergs**Philipp Herzog, Prof. Dr. Marion Meinert, *Hochschule Furtwangen***Ein nationales digitales Lagebild für Deutschland – Sachstand und Ausblick**Dr. Christoph Lamers, Tanja Fröhlig, *Gemeinsames Kompetenzzentrum Bevölkerungsschutz, Bonn***Krisenkommunikation: wissenschaftlich-technische Innovationen in der Praxis verankert**Richard Muschter, Ronald Voigt, *Landratsamt Meißen, Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst*

DAS ABENDPROGRAMM

MAGDEBURGER ABEND IN DER FESTUNG MARK

6. Mai 2024 ab 19:00 Uhr

Hohepfortewall 1, 39104 Magdeburg

Einst Teil der größten preußischen Festung sind die ehemaligen Kanonengänge und Kasemattengewölbe heute ein vielfältiges Kultur- und Tagungszentrum in unmittelbarer Nähe der Elbe und direkt im Herzen der Magdeburger Innenstadt.

Mächtige elf Meter hohe Gewölbe, geheimnisvolle Nischen und ein großer Festungshof an der mehr als ein halbes Jahrtausend alten Stadtmauer bilden die überwältigende Kulisse für den Magdeburger Abend der vfdb.

Genießen Sie das einzigartige Ambiente und schnuppern Sie ein wenig Magdeburger Flair inmitten der Themenvielfalt der 70. vfdb-Jahresfachtagung.

VFDB-KLÖNSCHNACK IN DER MESSE MAGDEBURG

7. Mai 2024 ab 18:00 Uhr

Tessenowstraße 9a, 39114 Magdeburg

Seit 2019 gehört der Klönschnack als neues Netzwerk-Format zur vfdb-Jahresfachtagung wie die Mitgliederversammlung oder die Referentenampel. Zur Erklärung: der Klönschnack ist für alle, die nicht aus dem norddeutschen Raum stammen, eine Veranstaltung für eine angeregte Plauderei in einem entspannten Ambiente.

In ungezwungener Atmosphäre einfach ein wenig essen und trinken und Köpfe und Themen kennenlernen. Ein Format, das auch in Magdeburg seinen Stammplatz hat!

Während des Klönschnacks wird jungen Wissenschaftler*innen im Rahmen der Postersession wieder Gelegenheit gegeben, ihre Forschungsthemen an unterschiedlichen Stellwänden vorzustellen. Die Gewinner*innen erwarten interessante Preise. Eine Jury aus angesehenen Expert*innen wird die Bewertung vornehmen.

ANREISE

Anreise mit dem Pkw

Aus Richtung Norden

Fahren Sie aus Richtung Nord (A2, B71, B189) über den Magdeburger Ring bis zur Abfahrt „B1, Zentrum“. Die Entfernung beträgt von hier aus ca. ca. 3,5 km. Ordnen Sie sich nach links auf die B1 (Achtung: max. Brückendurchfahrtshöhe 4 m) Richtung Osten ein und folgen Sie der Ausschilderung „Freizeitparks/Messe Magdeburg“ immer gerade aus (Albert-Vater-Straße – Unterführung – Walther-Rathenau-Straße – Askascher Platz – Elbbrücken bei der folgenden großen Ampelkreuzung (Jerichower Platz) links einordnen und in die Herrenkrugstraße einbiegen. **Nach ca. 150 m (Ampelkreuzung) nach rechts in die Tessenowstraße auf den Parkplatz fahren. In nördlicher Richtung stehen die Verwaltungsgebäude der MVGM.**

- **Tessenowstraße 5a (mittige Straßenhöhe)**
MVGM Geschäftsleitung, Verwaltung, Veranstaltungsmanagement, Marketing/PR
- **Tessenowstraße 9: Richtung MESSE MAGDEBURG**
MVGM Messeprojektleiter, Technik

(von Abfahrt Magdeburger Ring ca. 3,5 km)

Aus Richtung Süden

Fahren Sie von der A14 bei der Abfahrt „Sudenburg Zentrum“ auf die B71/B81 über den Magdeburger Ring bis zur Abfahrt „Zentrum Süd, Sudenburg, Buckau“. Von dieser Abfahrt geht der Weg ca. 3 km immer geradeaus (Am Fuchsberg – Erich-Weinert-Straße – Steubenallee – Schleinufer) bis zum Askatischen Platz. Hier nach rechts auf die B1 (Richtung Osten) abbiegen und über die Elbbrücke fahren. Bei der folgenden großen Ampelkreuzung (Jerichower Platz) links einordnen und in die Herrenkrugstraße einbiegen. **Danach erfolgt die Zufahrt wie aus Richtung Norden.**

Anreise mit der Bahn

Bitte gehen Sie aus dem Hauptbahnhof kommend (Ausgang Zentrum) links über den Bahnhofsvorplatz zur Haltestelle Hauptbahnhof/Nord und nehmen die Straßenbahnlinie 6 in Richtung Herrenkrug.

Der Ausstieg ist an der Straßenbahnhaltestelle Jerichower Platz. Von der Herrenkrugstraße rechter Hand bitte in die Tessenowstraße gehen. In nördlicher Richtung stehen die Verwaltungsgebäude der MVGM.

Informationen zur den öffentlichen Verkehrsmittel in Magdeburg finden Sie auf der Homepage der MVB AG.

KONTAKT INFORMATIONEN

Alle Zimmer können über das zentrale Hotelbuchungsportal für die vfdb-Jahresfachtagung 2024 von MAGDEBURG Kongress gebucht werden. Sie können das Buchungsportal auch über den nebenstehenden QR-Code erreichen.



Sollten Sie weitere Informationen benötigen oder Ihre Buchung telefonisch, per Fax oder via E-Mail vornehmen wollen, dann nutzen Sie bitte die nachstehenden Erreichbarkeiten von MAGDEBURG Kongress.

Tel +49 (0)391 8380 - 133

E-Mail: kontakt@magdeburg-kongress.de

Kurz-Link: <https://t1p.de/jft2024md>

Kongressbüro

Vor dem Beginn der Jahresfachtagung steht Ihnen für die fachspezifischen Fragen das Kongressbüro zur Verfügung:

FEUERWEHR MAGEDBURG

E-Mail: jft2024@vfdb.de

Während der Jahresfachtagung finden Sie das Tagungsbüro im Veranstaltungsbereich im Kongresscenter. Sie erhalten dort Ihre Tagungsunterlagen und die Eintrittskarten für die Abendveranstaltung.

Während der Tagung ist dieses Büro auch direkt zu erreichen:

Tel.: +49 (0)176 72894639

Zentraler Ansprechpartner für die Aussteller ist:

Deutsche Messe AG Hannover

Gamze Ceylan-Filiz

Tel.: +49 (0)511 89 - 33144

E-Mail: Gamze.Ceylan-Filiz@messe.de

ANMELDUNG

Sichern Sie sich die günstigen Tarife durch eine frühzeitige Anmeldung! Aus organisatorischen Gründen bestehen nach dem 4. April 2024 erhöhte Teilnahmegebühren.

Anmeldeschluss für Ihre Anmeldung zur Jahresfachtagung und den Begleitveranstaltungen ist der 22. April 2024!

Danach ist keine Anmeldung mehr möglich. Bitte beachten Sie diesen und weitere Hinweise im Anmeldeformular. Dieses können Sie im PDF-Format ausfüllen oder auch online senden. Sie können hierzu auch den nachstehenden QR-Code nutzen.

vfdb-Geschäftsstelle

Postfach 4967

D-48028 Münster

Telefon: +49 (0)251 3112 - 1604

Telefax: +49 (0)251 3112 - 1603

E-Mail: geschaeftsstelle@vfdb.de

Link zur online-Anmeldung:

<https://www.vfdb.de/jft2024>



Hinweis gem. §33 BDSchG: Kunden-/Teilnehmerdaten werden seitens der vfdb gespeichert; Gerichtsstand ist Münster. Die vfdb weist darauf hin, dass es während des gesamten Veranstaltungszeitraums zu Foto-, Film- und Tonaufnahmen kommen kann. Mit der Teilnahme an der vfdb-Jahresfachtagung 2024 sowie den Abendveranstaltungen stimmen Sie der Verwendung der Foto- und Filmaufnahmen im Rahmen der Nachbereitung der Veranstaltung im Internet sowie in Broschüren und Flyern zu.

	bis 3. April 2024	ab 4. April 2024
Nichtmitglieder	660 €	720 €
Mitglieder der vfdb		
Persönliche / Korporative Mitglieder	390 €	430 €
Vergünstigt (Ausbildungs- beamte - BIA, BOIA, BReF / Studenten / Pen- sionäre)	195 €	210 €
Tageskarte	310 €	340 €
Referenten / Moderatoren / Ehrengäste	kostenlos	kostenlos
Aussteller	kostenlos**	kostenlos **
Extra-Karte „Magdeburger Abend“ (Montag)	65 € ***	65 € ***

* Die Tagungsgebühren beinhalten die Teilnahme an der Jahresfachtagung, den Tagungsband in Buchform und einen Download-Link für den Tagungsband, Gutscheine für fünf Getränkemarken während der Tagung in der Messe Magdeburg, Mittagsimbiss am 6. und 7. Mai 2024 sowie die Teilnahme am „Magdeburger Abend“ (am 6. Mai 2024) in der Festung Mark inkl. Buffet und Getränken. Ebenfalls in den Tagungsgebühren enthalten sind die Getränke sowie der Imbiss anlässlich des vfdb-Klonschnacks in der Messe Magdeburg (am 7. Mai 2024).

** Die Anmietung von Ausstellungsfläche beinhaltet eine kostenlose Eintrittskarte, weitere Personen melden sich bitte zum ermäßigten Preis an – siehe ggfs. gesondertes Anmeldeformular für Aussteller.

*** Teilnehmende der Tagung können bzw. müssen für den sogenannten „Magdeburger Abend“ in der Festung Mark Eintrittskarten für externe Begleitpersonen erwerben.

TAGUNGSGEBÜHREN

TEILNAHME- UND STORNOBEDINGUNGEN

Anmeldeschluss

Anmeldeschluss für die vfdb-Jahresfachtagung 2024 in der Messe Magdeburg vom 6.–8. Mai 2024 ist der 22. April 2024.

Absage

Registrierte Teilnehmende, die ihre Teilnahme an der Tagung absagen, erhalten die Kongressgebühren wie folgt erstattet:

Bei Absagen eingehend

bis zum 25. März 2024: 100 % Erstattung abzgl. einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von 25,00 €

bis zum 15. April 2024: 50 % Erstattung
ab dem 22. April 2024: keine Erstattung!

Die Absage ist in schriftlicher Form an die vfdb-Geschäftsstelle in Münster zu senden (E-Mail: geschaeftsstelle@vfdb.de / vfdb, Postfach 4967, 48028 Münster). Als Absagetermin gilt der Tag des Posteingangs bei der vfdb bzw. Eingang der E-Mail.

Gastgeber:

Feuerwehr Magdeburg

Ansprechpartner:

Frank Mehr, Hendrik Ruhe

Anschrift:

Landeshauptstadt Magdeburg
Amt für Brandschutz, Rettungsdienst und
Katastrophenschutz
Peter-Paul-Straße 12
39106 Magdeburg
E-Mail: jft2024@vfdb.de

Internet:

<https://www.magdeburg.de/Bürger-Stadt/Verwaltung-Service/Feuerwehr-Katastrophenschutz/>

Herausgeber:

Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e.V.

Redaktion:

Christin Wascher, Ansgar Stening, Michael Neske,
Paul Geoerg, Roman Peperhove

Fotos: U 1 & 4, Andreas Landers; U 2, Christin Wascher; S. 4; Wolfgang Duveneck; S. 7, Michael Kranz; S. 8, Liedtke – Feuerwehrmagazin; S. 10 & 11, 34 & 35, Stadt Magdeburg;

Gestaltung und Layout:

Christin Wascher, Ansgar Stening

